



Kidshelp Kambodscha e.V. Newsletter, Ausgabe November 2016

Liebe Mitglieder, liebe Pateneltern und Unterstützer,

auch in den letzten Monaten haben sich an unserer Englischschule einige Dinge getan, die über das übliche Angebot von Englisch- und Computerunterricht hinausgehen. Sehr erfolgreich war dabei zuletzt unsere Projektwoche die das Thema „Around the World“ hatte und in der letzten Septemberwoche stattfand. Leider treffen wir bei unseren Bemühungen immer wieder auch auf einige Schwierigkeiten, die wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten möchten. Darum soll es im zweiten Teil unseres Newsletters im Bericht über unser Pilotprojekt einer Kindergartenklasse gehen.

Projektwoche „Around the World“ an Khemara Kidshelp School



Im letzten Jahr fand an der Khemara Kidshelp School“ während der Sommerferien zum ersten Mal eine Projektwoche statt (siehe Newsletter 09 2015). Damals ging es um das Thema Müll und in verschiedenen Workshops versuchten wir die Kinder und Jugendlichen für dieses Thema zu sensibilisieren. Für dieses Jahr hatten wir uns vorgenommen bei den Jugendlichen das Interesse an den verschiedenen Regionen und Kulturen der Welt zu wecken. Schon oft ist uns bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aufgefallen, dass es so gut wie kein Wissen über die Welt außerhalb von Kambodscha gibt.

Um ihr Interesse zu wecken, wollten wir einerseits ein paar grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Kontinente vermitteln und die Möglichkeiten geben in praktischen Workshops andere Kulturen auch selbst näher zu erfahren. Die Initiative dazu kam, wie auch im letzten Jahr, von Claudia, unserer Teilzeitmitarbeiterin, die als Kulturpädagogin das nötige

Die Präsentationen waren alle unterschiedlich gestaltet: mit Plakaten, Beamer und Powerpoint

Fachwissen mitbringt, um solche Aktionen durchzuführen.

Außerdem haben wir momentan drei sehr engagierte

Volontärinnen an der Schule, die

sich auch hier mit vielen eigenen Ideen eingebracht haben.



Zunächst einmal gab es für alle Schüler zu jedem Kontinent eine Gruppe. Die ersten beiden Tage waren damit ausgefüllt, dass die Schüler in Präsentationen die wichtigsten Infos zu den verschiedenen Kontinenten bekamen. Am dritten und vierten Tag fand der praktische Teil statt, an dem die Schüler in den einzelnen Gruppen an einem Workshop zu einem der Kontinente teilnehmen konnten. Am Freitag schließlich wurden die Projekte fertiggestellt, um anschließend die Ergebnisse auf der Bühne vor allen anderen zu präsentieren.

Zu Afrika bastelte unsere Volontärin Leona mit den Schülern Trommeln und studierte eine Trommelperformance ein. Unterstützt wurde sie dabei von unserer Lehrerin Boravy. Zu Südamerika machte unsere Volontärin Raven eine Karnevals Tanzaufführung. Zu Nordamerika gab es von Lea und ihren Schülern ein Musikvideo. Khemara studierte mit den Schülern einen Tanz für den Beitrag über Asien ein. Claudia bot einen Schwarzlichttanz zu Didgeridooklängen zu Australien, wobei sie unsere Lehrerin Chengneang unterstützte. Für das leibliche Wohl sorgten schließlich Raphael und Tharith, die in der Gruppe zu Europa mit ihren Schülern Apfeltörtchen backten.

Wichtig war uns in allen Gruppen, Interesse zu wecken, über den eigenen Tellerrand zu sehen. Deshalb haben wir versucht die Schüler dazu zu bewegen selbst kreativ zu werden und die Inhalte gemeinsam auszuarbeiten, anstatt ein festes Programm vorgelesen zu bekommen.

Allen Beteiligten hat es sehr viel Spaß gemacht und die Schüler fanden es sehr spannend die Ergebnisse vor allen anderen zu präsentieren. Wir denken, dass wir bei vielen Schülern die Kreativität fördern konnten und Interesse an anderen Kulturen geweckt wurde.





Kindergartenklassen

Als ein kleiner Verein, der bemüht ist einen engen Kontakt zu unseren Mitgliedern und Unterstützern zu halten, ist absolute Transparenz immer sehr wichtig für uns. Dazu gehört für uns auch, dass wir nicht nur über unsere Erfolge berichten, sondern auch Schwierigkeiten und Rückschläge nicht verschweigen. Wenn man neue Dinge ausprobieren möchte, bleibt es nicht aus, dass einiges nicht so funktioniert, wie man es sich vorstellt. Das trifft besonders in einem Entwicklungsland wie Kambodscha zu, wo die Bedingungen oft alles andere als ideal sind.



Schon seit einiger Zeit haben wir die Idee eine Kindergartenklasse zu starten. Der Grund dafür ist einerseits, dass auch Vorschulkinder schon spielerisch in Kontakt mit der englischen Sprache kommen können. Ausschlaggebend war für uns auch, dass im kambodschanischen Bildungssystem Lernen meist gleichbedeutend mit Frontalunterricht ist. Deshalb wird oft schon Kleinkindern stumpf Wissen eingetrichtert mit dem Ziel ihnen eine gute Basis für den weiteren Schulweg zu verschaffen. Mit unseren Kindergartenklassen wollten wir bewusst zeigen, dass es auch anders geht. Gerade bei Kindern werden zahlreiche Fähigkeiten beim Spiel entwickelt und trainiert, weshalb sie meist eher jemand brauchen der sie anleitet Dinge selbst zu entdecken statt ihnen Wissen einfach vorzusetzen. Mit Claudia Zeidler, die selbst Erzieherin und Kulturpädagogin ist, haben wir dafür die ideale Mitarbeiterin, um Personal zu schulen, damit das Projekt in der Zukunft einen eigenen Weg gehen könnte. Dank der unermüdlichen Bemühungen von Nanette Langfeldt und etlichen Spendern konnten wir recht schnell einige sehr gut geeignete Spielsachen sammeln. Mit Lea war auch eine unserer Volontärinnen sofort begeistert von der Idee und unser Team somit fast vollständig. Das einzige, was sich von Anfang an schwierig gestaltete, war die Suche nach einem geeigneten kambodschanischen Mitarbeiter. Selbst für unsere regulären Englischklassen ist es häufig schon sehr schwer Lehrer zu finden, deren Englischkenntnisse ausreichend sind um diese Sprache zu unterrichten. Auch ein potentieller Erzieher für den



Kindergarten sollte über ausreichende Englischkenntnisse verfügen, da Claudia diesen eigentlich umfassend ausbilden wollte. Bei der Suche nach einem Lehrer für den Kindergarten kam erschwerend hinzu, dass das Unterrichten von Kindern meist als einfache Arbeit gesehen wird, für die man keine große Ausbildung braucht. Dies trifft natürlich besonders zu, wenn die Aktivitäten hauptsächlich aus Spiel und kreativen Aktionen bestehen. Zunächst konnten wir das Projekt mit Hilfe einer künftigen Studentin starten, die zwischen Schulabschluss und Start des Studiums etwas Zeit hatte. Unsere Hoffnung bis zum Start des Studiums noch einen Lehrer zu finden, haben sich leider nicht erfüllt.

Zwar haben wir in der Vergangenheit oft die Erfahrung gemacht, dass eine erfolgreiche Veränderung oft mehrere erfolglose Versuche voraussetzt, doch tut es uns in diesem Fall leid, weil die ersten Schritte zunächst sehr erfolgversprechend waren.

Da es für eine nachhaltige Entwicklung aber unerlässlich ist eine einheimische Erzieherin einzustellen und zu fördern, mussten wir dieses Projekt vorerst auf Eis legen, was uns sehr schwer fiel, aber leider anders nicht machbar war. Es tut uns besonders leid um all jene die etliche Spielsachen gespendet haben. Wir waren überwältigt, wieviel dabei zusammenkam. Wir werden natürlich schauen, dass wir die Sachen trotzdem sinnvoll einsetzen. Außerdem ist das Projekt nur erstmal eingestellt, was nicht heißt, dass es nicht künftig doch noch einmal einen Anlauf geben wird.

Wir hoffen natürlich, dass es irgendwie weiter gehen kann, da es eine schöne Arbeit ist und sich auch in den paar Wochen bei den Kids Erfolge sehen ließen.





Neue Homepage

Nachdem wir vor einigen Wochen mit der deutschen Homepage online gegangen sind, haben wir jetzt auch die englische Version weitgehend fertiggestellt. Die Texte wurden allesamt von unserem Auslandsmitarbeiter Raphael Weyel übersetzt. Da er kein Muttersprachler ist, wäre es gut, wenn die Texte noch von einem Muttersprachler überarbeitet werden könnten. Sollte Englisch Ihre Muttersprache sein, würden wir uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen könnten die Texte Korrektur zu lesen. Bitte wenden sie sich in dem Fall einfach an unsere Info-Adresse (Info@Kidshelp-Kambodscha.org). Auch ansonsten sind wir natürlich immer für Hinweise auf mögliche Fehler, die wir vielleicht noch übersehen haben, dankbar.

Wir wünschen allen unseren Unterstützern eine schöne Herbstzeit und bedanken uns ganz herzlich für Ihre Hilfe und das Interesse an unserer Arbeit!

Ihr Kidshelp Kambodscha e.V. Team in Kambodscha und Deutschland.